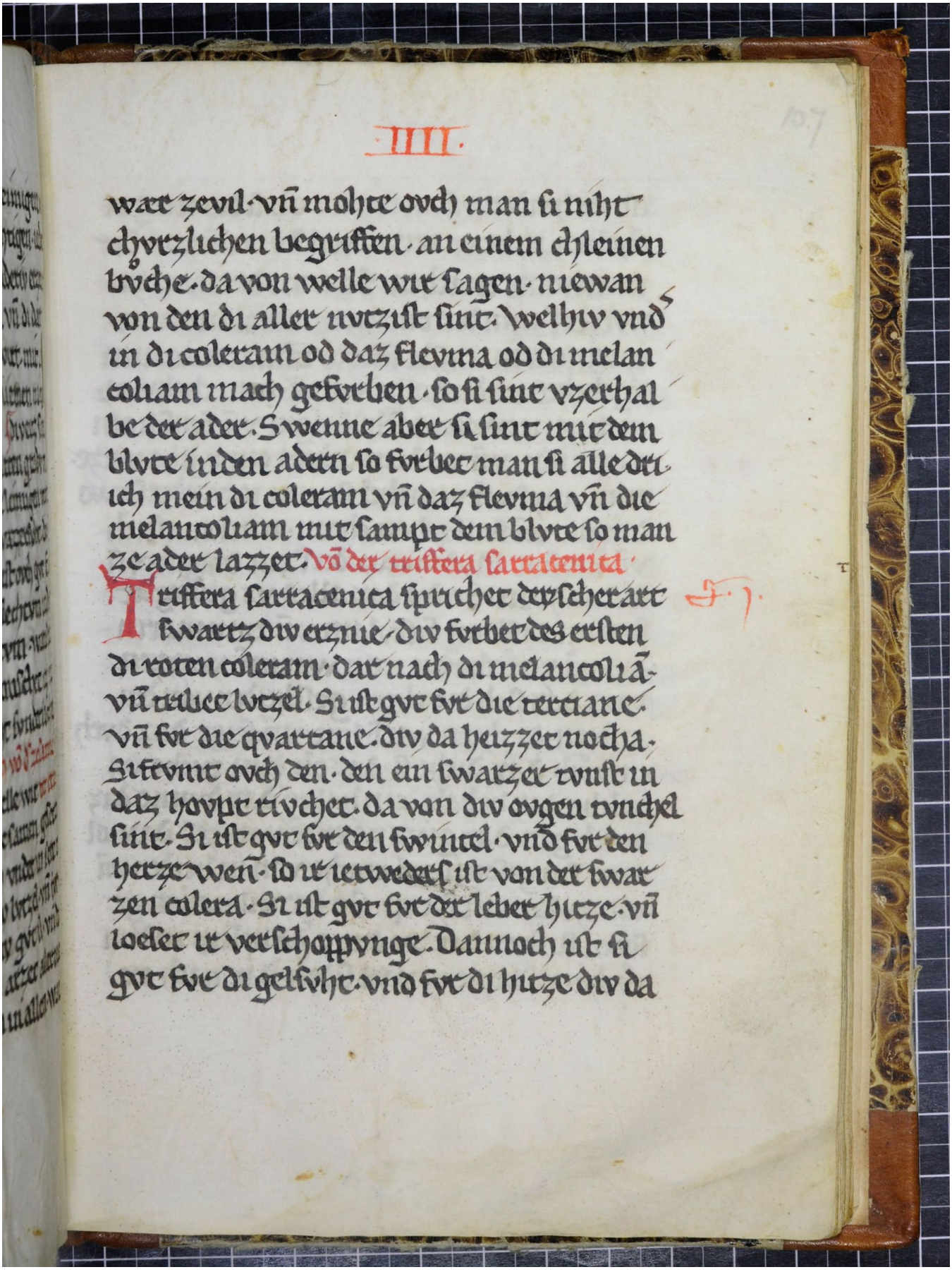
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=276
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



IIII.

wart zevil. vñ mohte ovch man si niht
chvrzlichen begriffen. an einem chleinen
bvche. da von welle wir sagen. niewan
von den di aller nvtzist sint. Welhiv vnd
in di coleram od daz flevma od di melan
coliam mach gefvrben. so si sint vzerhal
be der ader. Swenne aber si sint mit dem
blvte in den adern so fvrbet man si alle dri.
ich mein di coleram vñ daz flevma vñ die
melancoliam mit sampt dem blvte so man
ze ader lazzet. Vō der triffera sarracenica.

Triffera sarracenica spricher der scherarz
swartz div erznie. div fvrbet des ersten
di roten coleram. dar nach di melancoliā.
vñ reibet wrzel. Si ist gvt fvr die terciane.
vñ fvr die qvartane. div da heizzet no cha.
si kvmt ovch den. den ein swarzer tvnst in
daz houpt tvchet. da von div ovgen tvnchel
sint. Si ist gvt fvr den swindel. vnd fvr den
herze wē. so ir ietweder ist von der swar
zen colerā. Si ist gvt fvr der leber hitze. vñ
loeset ir verschoppvnge. Dannoch ist si
gvt fvr di gelsvht. vnd fvr di hitze div da